

BUCH-TIPP



Heimrennen für Rindt und Lauda

Ein Kenner der ersten Stunde der Formel-1 Rennen in Österreich erzählt die Geschichte. Martin Pfundner, Mitentwickler des Automobil-Rennsports im Land, berichtet über die Anfänge der Flugplatzrennen in den 1950er-Jahren, über den 1. WM-Lauf 1964 und über die Entwicklung in den letzten 50 Jahren bis zum heutigen Red Bull Ring, die Rückkehr der Formel 1. Das Buch ist erhältlich im: Böhlau Verlag, 297 Seiten, 34,90 Euro

Ohne Pankl gibt es

Ohne obersteirisches Know-how würde so ein Formel 1 Motor ordentlich stottern.

markus.hackl@woche.at



Die obersteirische Industrieregion mit den Aushängeschildern Voestalpine und Böhler hat sich als Zulieferer für Weltraum- und Flugzeugtechnologie weltweit ebenso einen Namen gemacht wie als Komponentenproduzent für den Hochleistungsrennsport. So hat sich das Unternehmen Pankl Racing System mit Standorten in Kapfenberg und Bruck schwerpunktmäßig auf den Motorsport spezialisiert. Entwickelt und gefertigt werden

beispielsweise Kurbelwellen, Halbachsen, Turbolader, Auspuffanlagen und Radlager. Gebaut für die Besten der Besten; in Formel 1, WRC-Rallyeautos, DTM, Super GT und für Supersportwagen.

Geschäft mit der Formel 1

17 Prozent des Gesamtumsatzes wird mit der Formel 1 gemacht. Es waren auch schon einmal 35 Prozent. „Einerseits haben die Sparprogramme in der Formel 1 dazu geführt, andererseits Strukturveränderungen im Unternehmen“, erklärt der geschäftsführende Vorstandsdirektor Wolfgang Plasser; man sei jetzt breiter aufgestellt und nicht mehr so von der Formel 1 abhängig.

Red Bull macht Druck

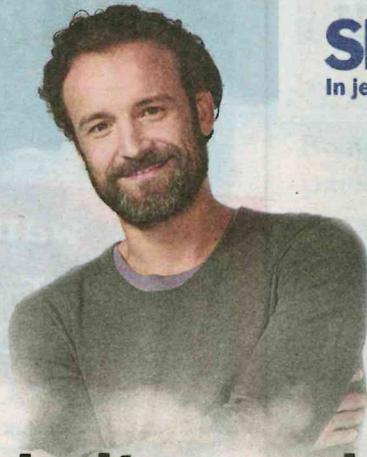
Wobei mittlerweile alle Formel 1-Teams auf Pankl-Produkte zurückgreifen.

„Unsere Bauteile finden sich natürlich im Renault-Motor von

Red Bull, ebenso im Ferrari- und im Mercedes-Motor“, sagt Plasser. Und Pankl trifft auch keine Mitschuld am Hinterherhinken von Red Bull und Ferrari in der Formel 1: „Die Ursachen liegen in der Elektronik. Natürlich macht Red Bull jetzt Druck. Der Renault-Motor wird jetzt an allen Ecken und Enden optimiert. Letztendlich wirkt sich das nur positiv auf unser Produkt aus“, so Wolfgang Plasser.

Der Sound muss her

Und wird man den gewohnten Formel 1-Sound am Red-Bull-Ring wieder genießen können? Wolfgang Plasser: „Der Turbolader ist deswegen so lärmreduziert, weil die ausgestoßene Energie neuerlich in Leistung umgewandelt wird. Der Motor wurde leistungsstärker und leiser. Aber ich bin selbst begeisterter Motorsportfan: Die Formel 1 braucht ihren Sound zurück.“



SPARKASSE
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Keine Unklarheiten mehr. Mit der Klartext-Finanzierung zum neuen Auto.

Wenn es darum geht, Ihr neues Auto zu finanzieren, klären wir alle offenen Fragen. Unsere KundenbetreuerInnen verschaffen Ihnen Durchblick – mit dem Komplettpaket aus Leasing, Versicherung und Anmeldung. So ersparen Sie sich leere Kilometer. Mehr dazu und über weitere interessante Zusatzleistungen rund ums Auto erfahren Sie auf www.s-leasing.at oder bei unseren KundenbetreuerInnen.

keine Formel 1



Wolfgang Plasser ist Vorstandsdirektor von Pankl Racing Systems.

Fotos: Hackl (2)

Pankl wird selbstverständlich beim Grand Prix in Spielberg vertreten sein. „Für unsere Mitarbeiter gibt es spezielle Zuschauerkontingente. Wobei unsere Verkäufer bei fast allen Formel 1-Läufen weltweit vor Ort sind. Ich selbst bin zumeist in Barcelona, Silverstone, Monza und jetzt natürlich Spielberg dabei.“



Wolfgang Plasser: „Wir machen mit der Formel 1 unser Geschäft. Das positive Rennsport-Image ist ein angenehmer Nebeneffekt.“

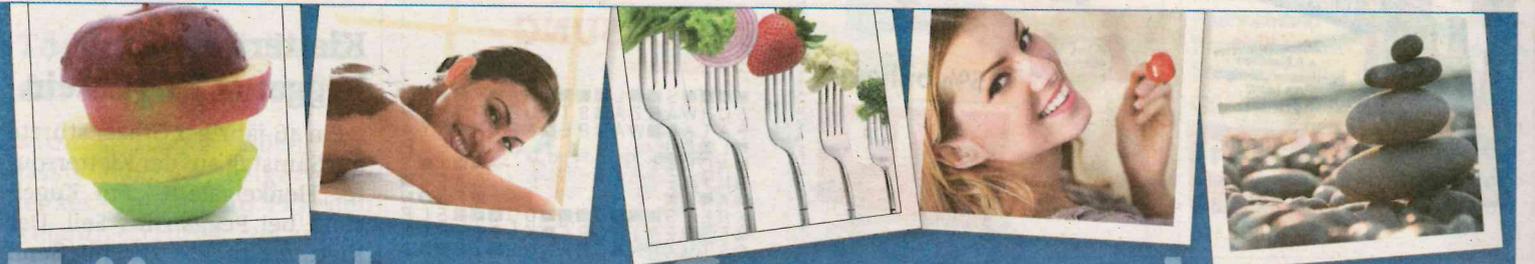


Das Rote Kreuz des Bezirks Murtal ist für den Grand Prix gerüstet.

Foto: Verderber

Rund um die Uhr für die Fans da

Über 200.000 Menschen werden sich am Grand Prix-Wochenende in Spielberg tummeln - da ist es logisch, dass es auch Zwischenfälle geben wird. Genau für diese werden an jedem Veranstaltungstag rund 100 Helfer des Roten Kreuzes aus der gesamten Steiermark vor Ort sein. „Der Großteil davon kommt aus der Region“, sagt Bezirksrettungskommandant Markus Schöck, der für die Formel 1 als Einsatzleiter fungieren wird. Für den „Rieseneinsatz“ hat das Rote Kreuz mit Exekutive und Bezirkshauptmannschaft ein Sicherheitskonzept ausgearbeitet.



Für Ihre Gesundheit

Gesundheitswoche

Ganz individuell stimmen wir die Therapien auf Ihre Bedürfnisse ab. Sei es mit Freiburger Naturfango, Heilmassage, Physiotherapie und vieles mehr.

7 Nächte im 4-Sterne-Hotel mit Vollpension, 2 kurärztliche Beratungsgespräche, 14 auf Ihre Beschwerden abgestimmte Therapien, 1 Blutuntersuchung, freie Nutzung der großzügigen Sauna- und Badelandschaft mit beheiztem Außenschwimmbekken u.v.m.

Verlängerungswoche
minus € 25,- pro Woche

p. P. im DZ ab **€ 649,-**

18.05. – 01.06.2014 p.P. im DZ **€ 649,-** 01.06. – 19.10.2014 p.P. im DZ **€ 675,-**

Kurzentrum Bad Bleiberg (K)
Telefon 04244 90500
www.kurzentrum.com



Kostenloser Bustransfer jeden Sonntag von Graz Hbf. Hin- und Rückfahrt - gültig ab einem einwöchigen Aufenthalt.

Basenfastenwoche

Der bewusste Verzicht auf säurebildende Lebens- und Genussmittel um den Säure-Basen-Haushalt auszugleichen. Dabei rückt die basenbildende Wirkung von Obst, Gemüse, Kräutern, Keimen und Sprossen in den Vordergrund. So entlasten und vitalisieren Sie Ihren Körper.

7 Nächte im 4-Sterne-Hotel inkl. VP mit basischer Ernährung, wohltuende Therapien (Leberwickel, Hydrojet, Wassertreten u.v.m.), 2 kurärztl. Beratungsgespräche, 1 Blutuntersuchung, 1 BIA-Messung, Ernährungsberatung, freie Nutzung der großzügigen Sauna- und Badelandschaft mit beheiztem Außenschwimmbekken u.v.m.

Verlängerungswoche
minus € 25,- pro Woche

gültig bis 19.10.2014
p. P. im DZ **€ 675,-**

Kurzentrum Bad Eisenkappel (K)
Telefon 04238 90500
www.kurzentrum.com



Kostenloser Bustransfer jeden Sonntag von Graz Hbf. Hin- und Rückfahrt - gültig ab einem einwöchigen Aufenthalt.